

Erfolgreich bewerben in der Großregion Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz

Stellensuche – Bewerbung – Bewerbungsunterlagen



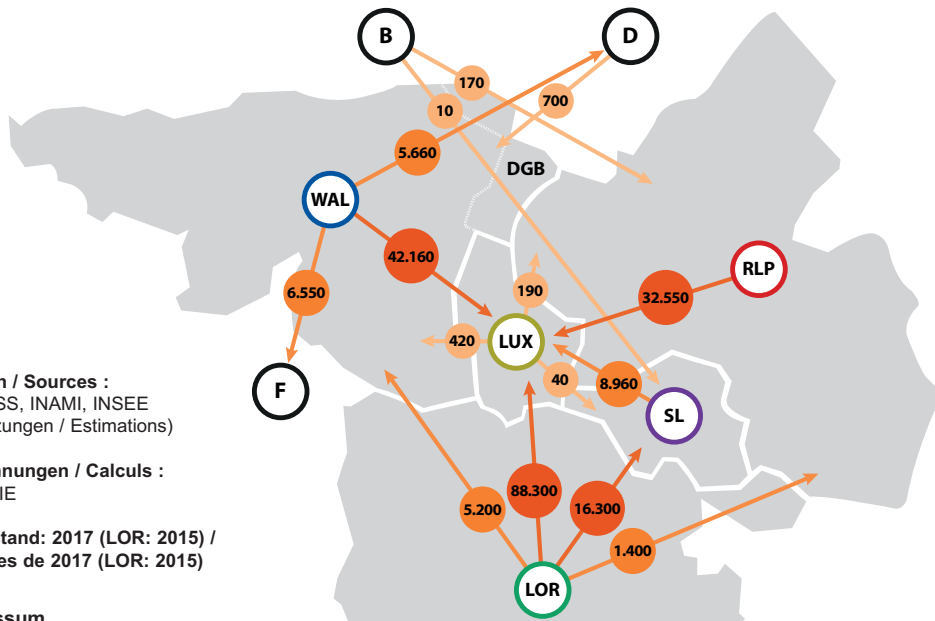
Arbeit finden in der Großregion



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Saarland



1. Arbeitsmärkte der Großregion.....	Seite 3
2. Arbeitssuche und Bewerbung in der Großregion	Seite 7
3. EURES-Checklist für die erfolgreiche Bewerbung.....	Seite 15
4. Wertvolle Kontakte.....	Seite 16



Quellen / Sources :
 BA, IGSS, INAMI, INSEE
 (Schätzungen / Estimations)

Berechnungen / Calculs :
 IBA / OIE

Datenstand: 2017 (LOR: 2015) /
Données de 2017 (LOR: 2015)

Impressum

Herausgeber: Agentur für Arbeit Saarland / EURES Großregion
 Hafenstraße 18, D-66111 Saarbrücken
 Auflage: 5.000
 Erscheinungsjahr: Herbst 2018

Redaktion: Achim Dürschmid, Nathalie Rupp

Text- und Zahlenquellen: www.iba-oie.eu, www.eures.europa.eu
 Bildquellen: EURES, OVD, BA, #65314684 Stefan Körber@Fotolia.com,
 #132995042 Sergii Figurnyi@Fotolia.com, #170566389, 43621199 Robert
 Kneschke@Fotolia.com, #86512088 contrastwerkstatt@Fotolia.com
 Herbert Frank, Jean-Pierre Dalbéra



EURES-Beraterin
 Nathalie Rupp



EURES-Berater
 Achim Dürschmid



Diese Veröffentlichung wurde mit Finanzmitteln des Programms der Europäischen Union für Beschäftigung und soziale Innovation „EaSI“ (2014-2020) unterstützt.
 Weitere Informationen finden Sie unter: <http://ec.europa.eu/social/easi>



1. Arbeitsmärkte der Großregion

Die Großregion Saarland, Lothringen/Grand-Est, Rheinland-Pfalz, Wallonien, Luxemburg und die deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens liegt im Herzen Europas und verzeichnet über **232.000 Grenzgänger** – mit steigender Tendenz. **Damit verzeichnet diese Großregion die meisten Grenzgänger in ganz Europa.** Diese ausgeprägte Arbeitsmarkt-Mobilität verbindet sich mit einem starken internationalen Firmenanteil, in unterschiedlich dynamischen Wirtschaftsräumen.

Gleichzeitig gibt es in den einzelnen Ländern dieser Großregion vollkommen unterschiedliche Gehalts-, Steuer- und Ausbildungs-Strukturen, gepaart mit hohen Sprach- und Bürokratie-Barrieren. Unabhängig von den aktuellen Tendenzen der nationalen und internationalen Arbeitsmärkte pendeln ca. **16.300** Arbeitskräfte täglich aus Lothringen ins Saarland, ca. **1.400** Lothringer nach Rheinland-Pfalz, über **88.000** Lothringer täglich nach Luxemburg und über **42.000** Deutsche nach Luxemburg – davon ca. **9.000** Saarländer.

Steigende Grenzgänger-Zahlen bedeuten höherer Beratungsbedarf und steigendes Problembewusstsein. So ist es zu erklären, dass die Grenzgänger-Beratung immer stärker nachgefragt wird, und neben den EURES-Beratungs-Stellen verstärkt die Dienstleistungen der Arbeitskammer, Grenzgänger-Taskforce und anderer Institutionen in Anspruch genommen werden. Mit dieser Broschüre möchten wir einen Beitrag dazu leisten, die Themen Bewerbung, Jobsuche, Stellensuche und berufliche Orientierung neu zu beleuchten und den Arbeitssuchenden der Großregion **die Suche nach einem Arbeits- oder Ausbildungsplatz zu vereinfachen.**

Saarland

Wirtschaftlich ist das Saarland von einem anhaltenden regionalen Strukturwandel geprägt, insbesondere durch die gezielte Ansiedlung der **Automobilindustrie** (u.a. Ford-Werke in Saarlouis) und deren Zulieferbetriebe (u.a. die Schaeffler Gruppe, Nedschroef, Nemak, Michelin uvm.) konnten in den letzten Jahrzehnten viele neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Neben der **Stahlindustrie** (Dillinger Hütte, Saarstahl) sind auch die **Dienstleistungssektoren, Einzelhandel** sowie **Gesundheits- und Pflege-Branche** stark ausgeprägt. Auch „neue“ Branchen wie **Informatik, Telekommunikation, Nanotechnik, Künstliche Intelligenz, Logistik und Biotech** gewinnen weiter an Relevanz. Das Saarland verzeichnet Ende 2017 über 388.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, wobei im Sommer 2018 ca. 32.000 Menschen arbeitslos sind, das entspricht einer weiter fallenden Arbeitslosenquote von ca. 6,0 %. Im Juni 2018 sind ca. 9.600 Stellen bei der Agentur für Arbeit gemeldet, die meisten davon in der Zeitarbeit (2.760), im Handel (1.230), im Gesundheits- und Sozialwesen (1.050), im Verarbeitenden Gewerbe (820) und im Baugewerbe (680). Auch werden die MINT-Studiengänge und Forschungszentren der Universität des Saarlandes weiter ausgebaut, und ziehen daher viele neue Forscherinnen und Forscher aus Deutschland und der ganzen Welt an (CISPA, Max Planck, INM, etc.). Mit über 8.000 Mitarbeitern ist die Universität des Saarlandes mit den Unikliniken Homburg eine der größten Arbeitgeberinnen im Saarland.

Weitere Infos zum Arbeitsmarkt Saarland:

www.arbeitsagentur.de/saarland • www.saarland.de

Rheinland-Pfalz

Mit einer durchschnittlichen Arbeitslosigkeit von lediglich 4,4% im Sommer 2018 belegt Rheinland-Pfalz einen **Spitzenplatz im Ranking aller deutschen Bundesländer**.

Dazu trägt auch die Nähe zu den französischen, belgischen und luxemburgischen Absatzmärkten bei: ca. **31.700** Rheinland-Pfälzer pendeln täglich nach Luxemburg und ca. **700** nach Belgien. Rund **1.400** Grenzgänger aus Lothringen arbeiten wiederum in Rheinland-Pfalz, viele davon in der Industrie, dem stärksten Wirtschaftszweig in Rheinland-Pfalz.

Zahlreiche international agierende Unternehmen haben ihren Sitz bzw. ihre Niederlassungen in Rheinland-Pfalz: BASF und Abbott (Ludwigshafen), Boehringer (Ingelheim am Rhein), Amazon (Koblenz), Mercedes-Benz (Wörth), Opel und IKEA (Kaiserslautern) Terex und Pallmann (Zweibrücken), profine und psb (Pirmasens). Daher kann man in den letzten Jahren in Rheinland-Pfalz einen **zunehmenden Bedarf an mehrsprachigen, qualifizierten Arbeitnehmern** verzeichnen. Auch stieg der Fachkräftebedarf im Gesundheits- und Sozialwesen und hier insbesondere in der Pflege.

Weitere Infos zum Arbeitsmarkt Rheinland-Pfalz:

www.arbeitsagentur.de/kaiserslautern

www.rheinland-pfalz.de

Lothringen / Grand-Est

Frankreich bleibt im grenzübergreifenden Waren- und Wirtschaftsstrom einer der **wichtigsten Handelspartner des Saarlandes**. Über 60 Niederlassungen französischer Firmen im Saarland bieten die Grundlage für rund **9.000** saarländische Arbeitsplätze. Auf der anderen Seite unterhalten 50 saarländische Unternehmen über 90 Niederlassungen in Frankreich. Frankreich ist somit bester Kunde und gleichzeitig größter Lieferant der saarländischen Firmen. Die saarländischen Exporte haben hierbei ein Volumen von ca. 2 Mrd. EUR, gleich ein Fünftel aller Exporte. Schwerpunkte liegen hierbei in den Bereichen Fahrzeuge, Fahrzeugteile, Stahl- und Maschinenbau.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt in Lothringen ist der Dienstleistungssektor, gefolgt von der Industrie. Aufgrund der bis in die 1990er Jahre vorherrschenden Montanindustrie und deren Niedergang ist Lothringen von einem anhaltenden Strukturwandel geprägt.

Vor allem im Gebiet um Thionville und Hayange hat die Schließung der Stahlwerke zu einer Steigerung der Arbeitslosigkeit geführt, die bisher nur in geringem Maße durch die Ansiedlung neuer Branchen ausgeglichen werden konnte.

Allerdings hatte in jüngster Zeit die **Neuansiedlung von modernen Industriezweigen wie Elektronik und Automobilindustrie** (Smart in Hambach) eine ausgleichende Wirkung. Die Arbeitslosenquote liegt Mitte 2018 bei ca. 10-15%.

Zu einer Entlastung des lothringischen Arbeitsmarktes führen die starken Grenzgängerströme in die Großregion. Aufgrund der dominierenden französischen Sprache in der Großregion, dem konsequenten Ausbau an Sprachangeboten und gut ausgebildeten Arbeitskräften sind Grenzgänger aus Lothringen in jeder Teilregion gut beschäftigt. In **Luxemburg** arbeiten über **80.000** Lothringer (Tendenz steigend) und im **Saarland / Rheinland-Pfalz über 25.000 lothringische Grenzgänger** (Tendenz wieder leicht steigend).

Weitere Infos zum Arbeitsmarkt Lothringen:

www.lorraine.eu

www.pole-emploi.fr/region/lorraine

Luxemburg

Luxemburg hat aufgrund seiner günstigen steuerlichen Rahmenbedingungen und der geografischen Nähe zu Deutschland, Frankreich und den übrigen Benelux-Staaten eine hohe Attraktivität für internationale Unternehmen des tertiären Sektors, insbesondere für Banken und Versicherungen.

Luxemburg liegt mit einem Bruttoinlandsprodukt von ca. 120.000 USD pro Kopf weltweit an der Spitze und ist somit **einer der attraktivsten Arbeitsmärkte der Welt**. Zurzeit sind dort über 150 Banken registriert, insbesondere Tochtergesellschaften und Niederlassungen von ausländischen Banken. Zusätzlich sind die meisten der großen Unternehmen in Luxemburg vor allem international tätig. Als Sitz mehrerer Behörden der Europäischen Union ist das Land auch als internationales Verwaltungszentrum von Bedeutung.

Der Hauptstandort der verarbeitenden Industrie befindet sich im südlichen Teil des Landes rund um die Stadt Esch-sur-Alzette. Hier ansässige Industriebranchen sind Chemie, Maschinen- und Fahrzeugbau, Autoreifen (u.a. Goodyear), Glas und Lebensmittelproduktion. Der Anteil der Industrie am BIP ist mit 6,6% allerdings von eher geringer Bedeutung.

Aufgrund guter Verdienstmöglichkeiten, guter sozialer Bedingungen, der Mehrsprachigkeit, der zentralen Lage in der Großregion und dem Bedarf an gut ausgebildeten Arbeitskräften sind Grenzgänger ein wichtiger Bestandteil des luxemburgischen Arbeitsmarktes. Ein weiterer Aspekt stellt sicherlich die luxemburgische Gehalts- und Steuerstruktur dar. Selbst bei einem Grundgehalt für Ungelernte von ca. 2.000 € brutto (ca. 2.200 € für Fachkräfte) lohnt sich für viele Arbeitskräfte die Fahrt zur Arbeit über die Grenze. Eine nur sanfte Besteuerung und geringe Abgaben

ergeben in diesen Berufsgruppen jeweils Nettolöhne von 1.700 bzw. 1.900 € monatlich. Das ist wesentlich mehr, als man in den benachbarten Ländern in „einfachen“ Berufen und niedrigen Gehaltsklassen verdienen kann. Auch gibt es einen kompletteren Arbeitsmarkt für akademische Berufe, der für viele Absolventen der Universitäten im Saarland und Rheinland-Pfalz interessant ist.

Bei der deutschen Arbeitsverwaltung sind jeweils ca. 50 - 100 Stellenangebote aus Frankreich und Luxemburg veröffentlicht, aus allen Branchen und Wirtschaftssektoren, schwerpunktmäßig von germanophonen Unternehmen und Niederlassungen. Bewerber können diese Stellenangebote einfach über www.jobboerse.arbeitsagentur.de > erweiterte Suche > Land ändern > Luxemburg / Frankreich aufrufen und als Ausgangspunkt für eine Auslandsbewerbung verwenden.

Weitere Infos zum Arbeitsmarkt Luxemburg:

www.luxembourg.lu • www.adem.public.lu



2. Arbeitssuche in der Großregion

Vor der Bewerbung: Selbsteinschätzung

Ausgangspunkt für die grenzübergreifende Stellensuche ist eine vorgeschaltete Analyse Ihrer **Fähigkeiten und Kenntnisse** und des Weiteren auch die aktuelle Situation der Arbeitsmärkte in den einzelnen Ländern der Großregion.

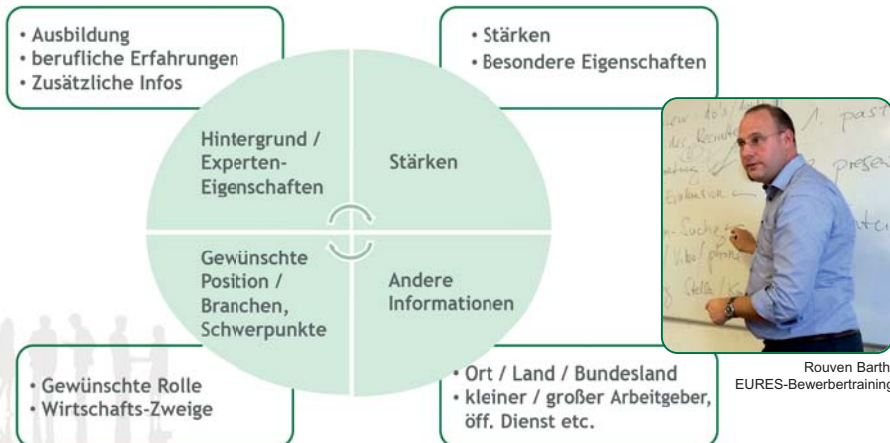
Konkret heißt dies für einen deutschen Bewerber Richtung Luxemburg: Gibt es Arbeitgeber und Stellenangebote für Ihren Beruf in Luxemburg? Und: Passt Ihr Bewerberprofil zu den erforderlichen Job-Kriterien?

Darauf basierend müssen Sie sich klar machen, **was Sie für die ausgeschriebene Tätigkeit an Kompetenzen und Fähigkeiten mitbringen** und was **für den Arbeitgeber unverzichtbar ist**. Die Personalverantwortlichen versuchen aus Ihrer Bewerbung, im Vorstellungsgespräch, im Assessment Center etc. herauszufinden, welchen fachlichen und persönlichen Mehrwert Sie einbringen können. Konkret heißt dies: „**Was ist an Ihnen und Ihren Kompetenzen für uns als Arbeitgeber interessant?**“.

Diese Vorüberlegungen sind für Ihre individuelle Bewerbung, passende Bewerbungsunterlagen und die gezielte Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch unerlässlich.



EURES Bewerbertraining



Bewerbungsunterlagen

Nach einer intensiven Selbst-Evaluierung ist zu überprüfen, ob die **Bewerbungsunterlagen** den **Gepflogenheiten des Ziellandes** entsprechen, per E-Mail verfügbar sind und möglicherweise sogar auf Französisch oder Englisch vorliegen müssen. Wichtig ist, dass die Bewerbungsunterlagen absolut fehlerfrei sind, denn Arbeitgeber achten sehr genau auf die Qualität der übermittelten Unterlagen.

Besonders für junge Leute eignet sich die Orientierung am **europäischen Lebenslauf**, den man unter www.europass.cedefop.europa.eu in allen Amtssprachen der EU herunterladen kann. Viele Gesundheitsberufe müssen den Europass-CV automatisch zur Anerkennung ihrer Berufsabschlüsse ausfüllen, und auch für eine Bewerbung bei den EU-Institutionen ist der Europass-CV notwendig.

Viele Arbeitgeber, die Wert auf Europa-Kompetenzen (Sprachen, Mobilität, interkulturelles Wissen) legen, setzen den Europass-CV in den gewünschten Sprachen voraus. Eine weitere gute Auswahl von Kurz-Lebensläufen und Bewerber-Steckbriefen finden Sie auf den Karriereseiten von www.moovijob.com, www.stepstone.de oder www.arbeitsagentur.de. Auch die **EURES-BeraterInnen** senden Ihnen gerne auf Anfrage geeignete Musterunterlagen zu.

Bei einigen geschützten Berufen (besonders Gesundheits- und Lehrer-Berufen) stellt sich die Frage nach der **Anerkennung**: hier helfen die Enic-Naric- und Anabin-Stellen weiter (siehe www.enicnaric.org und www.anabin.de), deutschlandweite Infos gibt's unter www.erkennung-in-deutschland.de.

Im Saarland gibt es dafür die neugegründete Servicestelle saaris bzw. das IQ Netzwerk Saarland: www.saaris.de, www.netzwerk-iq.saarland. Für Lothringen bzw. Frankreich ist der CIEP die richtige Anlaufstelle für die Anerkennung: www.ciep.fr. Für Luxemburg muss das Erziehungsministerium angefragt werden: www.guichet.lu > [emploi](#) > [reconnaissance](#).

Eine realistische Überprüfung der **Sprachkenntnisse** ist unbedingt notwendig. Es bringt wenig, bei nur mangelhaften Sprachkenntnissen perfekte Lebensläufe auf Englisch oder Französisch vorzulegen, die man mit Hilfe von Muttersprachlern und Dolmetschern aufpoliert. Spätestens bei den Vorstellungsgesprächen kommt die Wahrheit über die Fremdsprachenkompetenz ans Licht. Falls sprachliche Defizite zu beheben sind, geht dies am besten über Crashkurse bzw. Intensivkurse an den renommierten Sprachschulen im In- und Ausland. Auch die Volkshochschulen im Saarland und Rheinland-Pfalz stehen gerne für eine erste Einschätzung zur Verfügung: www.vhs-saarbruecken.de.

Haben Sie alle notwendigen Medien für die Stellensuche aktiviert?

Bewerberprofile müssen z.B. auf www.jobboerse.arbeitsagentur.de, www.eures.europa.eu, www.moovijob.com, www.linkedin.de und www.xing.de oder auch auf den Portalen der regionalen Tageszeitungen wie www.saarbrueckerzeitung.stellenanzeigen.de für Firmen einzusehen sein. Des Weiteren ist es empfehlenswert, einen Kurzlebenslauf bzw. ein Kurzprofil in elektronischer Form per E-Mail versenden zu können, da die meisten Firmen mittlerweile diesen Weg der Bewerbung vorziehen. Inzwischen – so legen es Schätzungen in den großen HR-Portalen nahe – gehen über 90% der Bewerbungen online vonstatten, selbst die öffentlichen Dienste gehen diesen Weg (siehe www.interamt.de). Ein gutes Kurzprofil und eine gute Selbsteinschätzung der Kompetenzen sind also gleichzeitig gute Voraussetzungen für einen optimalen Auftritt in den Online-Börsen und Sozialen Medien wie Xing und LinkedIn.

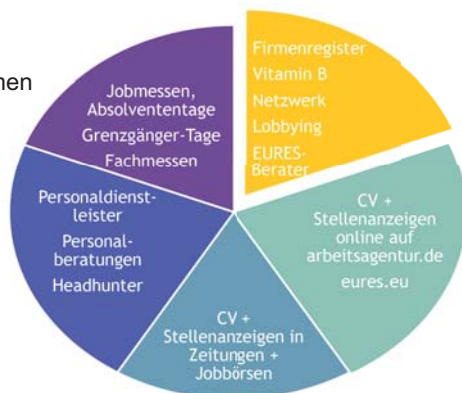
Mobilität

Die Themen Infrastruktur, Fahrt zur Arbeit und **Mobilität** sind ausgesprochen wichtig bei der Auswahl des Arbeitsplatzes. Der Arbeitsort ist unbedingt auf Erreichbarkeit zu prüfen. Umgekehrt gilt es zu überlegen, ob man zum Arbeitsort hinziehen kann, um die Hürde der täglichen Pendelei zu verringern bzw. zu optimieren. Routenplaner im Internet helfen schon während der Stellensuche weiter. Vor-Ort-Termine in der Zielregion sind hilfreich, um Land, Leute und Mentalitäten kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und Informationen aus erster Hand zu erhalten: bei Personaldienstleistern, EURES-BeraterInnen, Jobmessen, Arbeitgebern usw. Je besser Sie sich im Arbeitsmarkt auskennen, umso überzeugender können Sie sich bewerben.

Wie finden Sie konkrete Stellenanzeigen? Wie gehen Sie initiativ vor?

Um sowohl den offenen (sichtbaren) als auch den sogenannten geschlossenen (verdeckten) Arbeitsmarkt auf den Bedarf an Ihrer Arbeitskraft zu untersuchen, sind folgende Werkzeuge hilfreich:

- Internet-Jobbörsen
- Regionale Tageszeitungen
- Personaldienstleister und Zeitarbeitsfirmen
- EURES-BeraterInnen im Zielland
- Firmen-Verzeichnisse
- Jobmessen / Messen / Verbrauchermessen / Fachmessen
- „Vitamin B“ / Netzwerke / Empfehlungen / Verbände / Kammern
- Grenzüberschreitender Vermittlungs-Service von Pôle emploi und Arbeitsagentur (Richtung Saarland und Rheinland-Pfalz)



BEISPIELE FÜR ERFOLGREICHE BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Vorname Name
 Saarstr. 123456789 (Deutschland)
 (+49) 1 234 567 890 1011 mail@bixnet.net

Firmenname
 Frau Adresse
 66666 Mettlach
 Deutschland

Statt in, 25. Juni 2016

Juniorprogramm im Bereich Onlinemarketing

Sehr geehrte Frau Name
 ich orientiere mich zurzeit auf dem Arbeitsmarkt, da ich im September dieses Jahres mein Studium in Internationale Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Marketing erfolgreich beenden werde

Durch meine Recherche habe ich über das Juniorprogramm im Bereich Onlinemarketing bei der Firma erfahren. Zuerst schreibe ich meine Bachelorarbeit über Content Marketing und beschäftige mich viel mit Content Social Media Marketing. Mir ist bewusst wie ebenen es ausstrahlt einer großen international agierenden Marke in Zeiten der Web 2.0-Ara im Internet ist und würde gerne mein Know-How mit Ihnen weiter ausbauen.

Firmenname bietet für mich die ideale Zukunftsperspektive und durch meine Marketingvorlesung bei Herrn Prof. Name er Empfehlung von Herrn Uwe Kowar wurde mein Interesse bei Ihnen, einem global agierenden Unternehmen, zu arbeiten verstärkt. Besonders reizt mich die Internationalität und Innovation des Unternehmens.

Sie stellen mit mir eine Mitarbeiterin ein, die durch Ihre Praktika und Arbeitserfahrungen, strukturiertes Arbeiten, Engagement und Flexibilität mitbringt, um das Team und das Unternehmen gemeinsam zum Erfolg zu bringen.

Sie gewinnen mit mir eine Mitarbeiterin mit starken interkulturellen Kommunikationsfähigkeiten, die sie durch das international ausgerichtete Studium und diversen Auslandsaufenthalte erlangt hat.

Wenn diese Argumente und mein Werdegang Sie überzeugt haben, würde ich mich über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freuen, um weitere Einzelheiten zu besprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Name
 Adresse

Anlage

Lebenslauf

Persönliche Daten

Adresse: Sp
 Telefon: 0
 E-Mail: U
 Geburtsdatum / -ort: 2
 Familienstand: M
 Staatsangehörigkeit: D



SCHULBILDUNG

10/2004 – 09/2016

Internationale Betriebswirtschaftslehre B.A.

Hochschule für Technik und Wirtschaft, Köln

- Schwerpunkt Marketing im 4. Semester
- Teilnahme Marktforschungsstudie "Berufs- und Zukunftsperspektive junger Menschen im Saarland" u.a. Silent-Shopper Analyse, Skalen und Fragebogen-Gestaltung, Codierung, Quotation und Repräsentativität von Stichproben, Auswertung mittels SPSS
- Bachelorthesis über "Influencer Marketing - a cross-national comparison" (Content-Marketing/Social Media Marketing...)

09/2013 – 09/2014

International Business Administration B.A.

Business School, Köln

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Wechsel an die HTW zum 3. Semester

09/2009 – 10/2012

Staatlich geprüfte Internationale Wirtschaftsassistenz

Ausbildung an der höheren Berufsschule für Fremdsprachen in Wirtschaft und Verwaltung, Köln

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige für die Stelle als Sachbearbeiterin in der Öffentlichkeitsarbeit für das Europa-Programm gelesen. Da ich mit großer Freude in der kreativen und mehrsprachigen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätig bin, vielfältige Erfahrungen im Bereich PR und Journalismus mitbringe und mich gerne für eine interkulturelle und mehrsprachige Ausbildung engagieren möchte, bewerbe ich mich hiermit auf die von Ihnen ausgeschriebene Stelle.

Im Jahr 2017 habe ich als Pressereferentin in Elternteilvertretung für den <Arbeitgeber 1> gearbeitet. Als Koordinatorin der Öffentlichkeitsarbeit war ich neben der klassischen Pressearbeit auch für das Content Management der dreisprachigen Webseite (Deutsch-Englisch-Französisch), Marketing-Aktivitäten, das Social Media Management, die Umsetzung von mehrsprachigen Printpublikationen für Studierende und Wissenschaftler, sowie die Organisation von Veranstaltungen verantwortlich.

Aktuell habe ich nun als Communication Managerin bei <Arbeitgeber 2> begonnen und betreue das Kommunikationsmanagement für internationale Projekte in der EU. <Jetzt noch eine Begründung, warum der neue Job so super ist, bzw. der alte nicht passend, z.B.:> Da hier allerdings fast ausschließlich die soundso Kommunitie angesprochen wird, vermisse ich leider die Vielfalt und kommunikative Maßnahmen für eine breitere Öffentlichkeit.

Vor meinem trinationalen Master, in dem ich mich auf eine mehrsprachige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Bildungssektor spezialisiert habe, habe ich bereits mehrere Jahre als freie Journalistin und Lektorin in Hamburg gearbeitet. In diesem Kontext war ich als Nachrichtenführung für die Online-Redaktion des <Mediums 1>, die Redaktion des <Mediums 2> und des <Mediums 3> tätig.

Sie setzen sich für <Aspekt 1>, <Aspekt 2> und <Aspekt 3> ein und fördern so nicht nur eine exzellente Ausbildung, sondern auch den interkulturellen Austausch und die persönliche Entwicklung der Auszubildenden. Mit Ihrer Kultur der Toleranz und des Austauschs bieten Sie ein überaus reizvolles Arbeitsumfeld.

Sie gewinnen mit mir eine motivierte, leistungsstarke Mitarbeiterin, die ihre vielfältigen Kompetenzen in der interkulturellen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie im Veranstaltungsmanagement mit viel Freude in Ihr Team einbringen möchte.

Über ein persönliches Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Alfred Lagardere

Responsable du service client

- +33 74 11 36 36
- alfred.lagardere@gmail.com
- Bâtiment 1 Paris
- Nationalité Française

Profil

Après 2 ans d'études à l'Institut Supérieur des Arts appliqués à Paris et plus de 8 ans d'expérience dans le domaine de retail, j'ai voulu aller au-delà et me consacrer à une nouvelle étape en tant que responsable de laquelle je saurais être fier d'exécution à atteindre les objectifs fixés.

Expériences Professionnelles

- COMMERCIAL**
- JODECAUX (2013-2014, Paris)**
- Création d'un portfolio de 200 clients
 - Développer un site internet jeune, moderne et facile d'utilisation
 - Responsabilité des tâches administratives
 - Gérer toute la communication et promotion (télémarketing, pub, brochure)
- COMMUNICATION MANAGER**
- JODECAUX (2013-2014, Paris)**
- Création d'un portfolio de 200 clients
 - Développer un site internet jeune, moderne et facile d'utilisation
 - Responsabilité des tâches administratives
 - Gérer toute la communication et promotion de site (télémarketing, pub, brochure)

- RESPONSABLE ADMINISTRATIF**
- Gourmet (2013-2014, Barcelone)**
- Création d'un portfolio de 200 clients
 - Développer un site internet jeune, moderne et facile d'utilisation
 - Responsabilité des tâches administratives
 - Gérer toute la communication et promotion de site (télémarketing, pub, brochure)

- ASSISTANT HAYON**
- Casino (2013-2014, Barcelone)**
- Création d'un portfolio de 200 clients
 - Développer un site internet jeune, moderne et facile d'utilisation
 - Responsabilité des tâches administratives
 - Gérer toute la communication et promotion de site (télémarketing, pub, brochure)

Formation

- GENERAL BUSINESS SCHOOL**
- 2013-2014 (Antipolis, France)**
- Master en International Marketing & Business Development
- Sigma Business School**
- 2013-2014 (Antipolis, France)**
- Master en International Marketing & Business Development

→ Atouts

- Français
- Pack Office
- Anglais
- Internet
- Espagnol
- Zone CRM

→ Intérets

- Mots
- Tendances
- Voyages
- Gastronomie
- Sport



Vorname Name

📍 Saarlouiser Str. 60, D-66000 Stadt

☎ +49 175 12 34 567

✉ vorname.name@googlemail.com

💬 Skype :

🌐 LinkedIn

📅 Geburtsdatum 11/12/1992 | 🇩🇪 Nationalität Allemande

🚗 Führerschein + Fahrzeug

Meine Bewerbung als Verwaltungsassistentin in einer europäischen Einrichtung

KOMPETENZEN

Sprachen / Auslandserfahrung	<ul style="list-style-type: none">• Muttersprache: Deutsch• Fremdsprachen: Französisch C2, Englisch C1, Spanisch C1, Grundkenntnisse in Italienisch und Russisch• Auslandsaufenthalte: Madrid (7 Monate/ 2015), Metz (7 Monate/ 2015/16), Bordeaux (5 Monate/ 2016), Belval (Blockunterricht 2016)
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none">• Interkulturelle Kommunikation• Redaktionelle Fähigkeiten: Protokolle, Berichte, Zusammenfassungen, Newsletter,...• Mündliche Präsentationen
Europäische Spezialisierung	<ul style="list-style-type: none">• Spezialisierung in internationaler Zusammenarbeit und in der Arbeit der europäischen Institutionen• Vertiefte Kenntnis der europäischen Konstruktion, europäischer Projekte, der Partner und des juristischen Rahmens
Organisation	<ul style="list-style-type: none">• (Grenzüberschreitende) Veranstaltungen, Sitzungen, Besprechungen• Verwaltung: mündliche und schriftliche Kommunikation, Reiseplanung, Übersetzungen, Präsentationen, Vorbereitung von Dokumenten, Datenpflege
Projektmanagement	<ul style="list-style-type: none">• Europäische Projekte (INTERREG, Erasmus+) / Deutsch-französische Projekte (Großregion)
Computerkenntnisse	<ul style="list-style-type: none">• MS Office (Word, PowerPoint, Excel, Outlook)
Persönliche Stärken	<ul style="list-style-type: none">• Strukturierte und autonome Arbeitsweise• Teamfähigkeit in einem internationalen und mehrsprachigen Umfeld• Organisiert, pünktlich, gründlich

AUSBILDUNG

September 2015 – November 2017	Trinationaler Master: Deutsch-französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation Master: Études germaniques Université de Lorraine, Metz/ Universität des Saarlandes, Saarbrücken/ Université du Luxembourg, Belval Masterarbeit über die französische Präsidentschaftswahl 2017 und die zukünftige französische Europapolitik, voraussichtlicher Schnitt: 1,0; 17/20
-----------------------------------	--

Oktober 2011 -
November 2015

August 2003 -
Juni 2011

BERUFSPERFAHRUNG

April 2016 – August 2016	Praktikum: Agence Erasmus+ France / Education Formation, Bordeaux <ul style="list-style-type: none">• Unterstützung der nationalen ECVET-Experten (Programm für europäische Auszubildendermobilität)• Vorbereitung des jährlichen ECVET-Treffens• Vorbereitung von Kommunikationsinhalten für das Programm (Internetseite, Newsletter,...)• Projektmanagement: Begleitung der laufenden Projekte und Kontakt mit den Partnern Tätigkeitsbereich Projektmanagement
Februar 2015 – April 2015	Praktikum: Deutsche Handelskammer für Spanien, Madrid <ul style="list-style-type: none">• Organisation/ Tägliche Büroarbeiten des leitenden Sekretariats• Kontakt mit Partnern in Deutschland und Spanien Tätigkeitsbereich Sekretariat der Geschäftsführung / Verwaltung
August 2014 – Oktober 2014	Praktikum: Conservatoire National des Arts et Métiers (CNAM), Forbach <ul style="list-style-type: none">• Europäisches Projektmanagement (Erasmus+, INTERREG IV-A)• Organisation deutsch-französischer Veranstaltungen Tätigkeitsbereich Grenzüberschreitendes Kompetenzzentrum / Kommunikation, Projektmanagement
September 2009 – September 2011	Ehrenamt: Sport mit Menschen mit Behinderung, Verein <<Ehrenamt e.V.>>, D-Dillingen Bewegungsübungen für Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung
September 2009 – Januar 2015	Nebenbeschäftigung: Sprachkurse (Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch)

INTERESSEN

- Sport (Reitsport, seit dem 4. Lebensjahr)
- Reisen (Europa, Südamerika)
- Europäische Politik

Unter der Vielzahl der regionalen **Internet-Jobbörsen** eignen sich besonders die Jobbörse der www.jobboerse.arbeitsagentur.de, www.moovijob.com und www.pole-emploi.fr. Auch ein aussagekräftiges Bewerberprofil unter Xing oder LinkedIn kann wertvolle Kontakte ergeben. Für Frankreich eignet sich die Plattform www.viadeo.fr für die Streuung Ihres Bewerberprofils. In Luxemburg sind des Weiteren auch www.jobs.lu und www.jobfinder.lu sehr verbreitet.

Die Stellenanzeigen der regionalen Arbeitgeber in den **Wochenend-Ausgaben der Tageszeitungen** sind wertvolle Orientierungshilfen für die internationale Bewerbung im Nachbarland:

- Saarbrücker Zeitung > www.saarbruecker-zeitung.stellenanzeigen.de
- Luxemburger Wort > www.jobfinder.lu
- Republicain Lorrain > www.republicain-lorrain.fr
- Trierischer Volksfreund > www.volksfreund.stellenanzeigen.de
- Pfälzischer Merkur etc. > www.job.rheinpfalz.de

Die Firmenverzeichnisse der Großregion für die Initiativsuche und Vorabinformation lauten: www.saarland.ihk.de, www.fedil.lu, www.cc.lu, www.apec.fr, www.cci.fr, www.pfalz.ihk24.de.

Die Gelben Seiten und Handelsregister sind online abrufbar und für die Suche nach geeigneten Arbeitgebern unverzichtbar:

www.kompass.lu, www.yellow.lu, www.pagesjaunes.fr, www.gelbeseiten.de.

Personalberatungen und Zeitarbeitsfirmen können Sie online in den Suchmaschinen mit den Suchbegriffen „cabinet de recrutement“, „interim“ usw. aufrufen, mit der Möglichkeit, bestimmte Landkreise, Städte, Regionen einzugrenzen. Oftmals finden Sie auf deren Seiten eigene Jobbörsen mit eigenen Stellenangeboten.

Die auf Arbeitssuche spezialisierten EURES-BeraterInnen können auf dem EURES-Portal www.eures.europa.eu > EURES-Berater suchen > mit der Einstellung des jeweiligen Landes bzw. Stadt aufgerufen werden. Bei der Kontaktierung per E-Mail ist es hierbei für die EURES-Berater sehr hilfreich, wenn Sie einen Kurzlebenslauf oder Europass-CV mitschicken, damit sie sich ein gutes Bild von Ihrer beruflichen Ausrichtung und Zielsetzung machen können. Auf den Internet-Portalen der EURES-BeraterInnen bei der Agentur für Arbeit finden Sie aktuelle Tipps, Termine und Ansprechpartner unter www.arbeitsagentur.de/saarland, www.arbeitsagentur.de/trier und www.arbeitsagentur.de/kaiserslautern, jeweils im Menü „Bürger“ unter „Arbeiten in der Grenzregion“.

Auf den Seiten von www.pole-emploi.fr finden Interessenten zahlreiche gute grenzüberschreitende Tipps im sog. „Emploi Store“, siehe www.emploi-store.fr, besonders zur Bewerbung im französischsprachigen Raum. Und mit der „Bonne boîte“ können Sie im Rahmen der Initiativbewerbung Arbeitgeber ausfindig machen, die ein hohes Einstellungspotenzial auszeichnet: www.labonneboite.pole-emploi.fr.

Vor-Ort-Jobmessen bieten Bewerbern die beste Möglichkeit, direkt und persönlich mit einstellungswilligen Unternehmen in Kontakt zu treten. Die Jobmessen der Großregion finden sowohl im Frühjahr als auch im Herbst statt. Informationen hierzu erhält man bei den EURES-Beratern und über die Tagespresse.

www.moovijob.com/saarbruecken, www.moovijob.com

(für Ost-Frankreich und Luxemburg)

Schüler und Nachwuchskräfte finden auf den **Berufsorientierungsmessen** „Forum Orientation“ in Frankreich oder bei den Abi-Was-Dann-Messen gezielt Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe. Die KollegInnen der französischen, luxemburgischen und deutschen Berufsberatung geben jungen Leuten hierzu gerne gezielte Beratung und Informationen. Auch die regelmäßig im September stattfindende BiB in Pirmasens bietet gerade französischen jungen Bewerbern einen guten Überblick über angesagte Ausbildungsberufe und Studienmöglichkeiten, siehe www.bib-pirmasens.de.

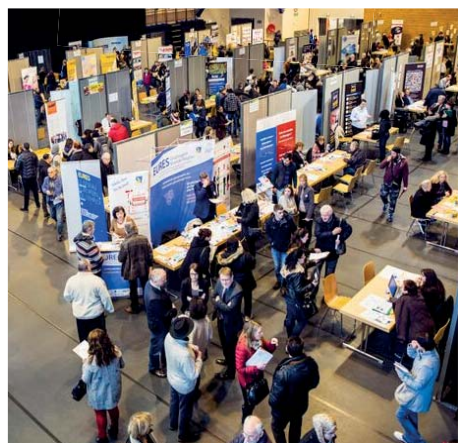
Der Grenzüberschreitende Service (GüS) von Pôle emploi und Arbeitsagentur:

Französische Grenzgänger mit guten Deutschkenntnissen, die gerne in Deutschland arbeiten möchten, können den Grenzüberschreitenden Vermittlungsservice (GüS) von Agentur für Arbeit und Pôle emploi nutzen und sich über **Bewerbungsmodalitäten, freie Stellenangebote** und zur **Anfertigung guter Bewerbungsunterlagen** beraten lassen. Tandem-Teams aus französischen und deutschen Arbeitsvermittlern nehmen Sie in Betreuung, so dass Sie nur noch eine Beratung haben, um sowohl auf französischer als auch deutscher Seite betreut zu werden. Da der Fachkräftebedarf zunehmend steigt und Französisch als Sprachkompetenz in vielen Bereichen immer wichtiger wird (Dienstleistungen, Handel, Tourismus, Verwaltung, etc.), konnten bereits viele Bewerber durch die Bemühungen des Grenzüberschreitenden Service in Arbeit vermittelt werden und so eine neue Stelle finden.

E-Mail-Adresse: saarbruecken.grenzueberschreitenderservice@arbeitsagentur.de



EURES-Berater Pascal Thil



Jobmesse in Creutzwald

Die jeweiligen **Bewerbungsprozeduren und Vorgehensweisen**, um ein Vorstellungsgespräch oder Auswahlverfahren gut vorzubereiten, hängen wesentlich von der Bewerbungsmentalität des jeweiligen Landes und Arbeitgebers ab.

Für die Bewerbung bei einer luxemburgischen Filiale eines deutschen Großunternehmens gelten bei deutscher Stellenanzeige sicherlich die üblichen „**deutschen**“ **Voraussetzungen** einer erfolgreichen Bewerbung, wohingegen rein **französischsprachige oder luxemburgische bzw. internationale Arbeitgeber** wiederum ganz andere Herangehensweisen erforderlich machen. Die Bewerbung bei global agierenden Arbeitgebern wie Amazon, EY oder SES Astra erfordert sicherlich noch mehr interkulturelle Kompetenz und Fingerspitzengefühl.

Genau **Recherchen** über das Zielunternehmen in Wirtschaftsforen und auf den jeweiligen Firmenwebseiten sowie ein genaues Erfragen von Inhalten, Teilnehmern, Funktionen und Zielstellungen sind im Vorfeld von Vorstellungsgesprächen oder Telefoninterviews absolut notwendig. Auch ist die Stellenanzeige genau auf die gewünschten **Anforderungen** hin zu prüfen und auszuwerten, so dass man seine **Kompetenzen** und Talente zielgerichtet auf den Arbeitgeber und die ausgeschriebene Tätigkeit fokussieren kann.

Die Europass-Bewerbung hat bei der grenzüberschreitenden Bewerbung den Vorteil, dass sie sehr länderneutral ist, und sie dennoch belegt, dass Sie mit den europäischen Bewerbungs-Gepflogenheiten vertraut sind. Das ist ein Pluspunkt für Sie und hebt Sie positiv von den Mitbewerbern ab.

Die Themen Vorstellungsgespräch, Auswahlverfahren, Telefoninterview, Assessment-Center und Gehaltsverhandlung erfordern eine besondere Vorbereitung. **Weiterführende Beratung** erhalten Sie hierzu bei den BerufsberaterInnen, EURES-BeraterInnen, Coaches und BewerbungstrainerInnen, im BerufeNet der Arbeitsagentur und auf den Karriereseiten der Job-Suchmaschinen.

Grenzgänger – und nun? Arbeiten im Ausland? Umzug ins Ausland?

Haben Sie nach einem erfolgreichen Bewerbungsverfahren den Sprung zu einem Arbeitgeber jenseits der Grenze geschafft, kommen **viele bürokratische Herausforderungen** auf Sie zu, zu deren Lösung Sie auf eine Reihe von EURES-Veröffentlichungen zurückgreifen können. Wir empfehlen unser Themenportal des Grenzgänger-Info-Centers CRD unter

www.frontalierslorraine.eu oder der saarländischen www.arbeitskammer.de.

Zahlreiche Informationsblätter, Kurzratgeber und Ansprechpartner für die Aspekte Steuern, Sozialversicherung, Arbeitsrecht finden Sie bei den **Grenzgänger-Beratungsstellen** unserer Partner, den Krankenkassen, Rentenversicherungen und Finanzämtern der Großregion sowie bei den privat organisierten Internetforen wie z.B.

www.diegrenzgaenger.lu oder www.grenzgaenger-forum.de.

EURES - Checklist

für die erfolgreiche Bewerbung in SaarLorLux und Europa!

- ✓ **Bewerbungsunterlagen**
international verwendbar? Europass CV /
Kurzprofil in Zielsprache?
- ✓ **Per E-Mail verfügbar?**
Größe angepasst (< 1 MB, PDF)?
- ✓ **Anerkennung**
Diplom in Gesundheits- u.a.
geschützten Berufen anerkannt?
www.men.public.lu | www.anabin.de
www.enicnarc.org | www.ciep.fr
- ✓ **Sprachkenntnisse**
realistisch eingeschätzt?
- ✓ **Sprachkurse** über KursNET + VHS +
Goethe Institute + Sprachschulen gefunden?
- ✓ **interkulturelle Kompetenzen**
Auslandserfahrungen, Mehrsprachigkeit
und interkulturelle Kompetenzen
angemessen hervorgehoben?
- ✓ **Bewerberprofil** in Internet-Portalen und
Social Media hinterlegt?
www.arbeitsagentur.de
www.moovijob.com
www.eures.europa.eu
www.xing.de
www.viadeo.fr
www.linkedin.com
- ✓ **Mobilität geklärt?**
Geografische Eingrenzung des Arbeitsorts,
Erreichbarkeit, Fahrtzeit?
- ✓ **EURES-Berater/in in Zielland kontaktiert?**
CV übersendet? Vor-Ort-Termin?
- ✓ **Personaldienstleister**
(Personalberatungen, Zeitarbeitsfirmen,
Vermittlungsdienste, AHKs etc.)
eingeschaltet?
- ✓ **Stellungsangebots-Check in Zeitungen**
www.jobs.lu | www.jobfinder.lu
www.republicain-lorraine.fr
www.saarbruecker-zeitung.stellenanzeigen.de
- ✓ **Stellungsangebots-Check in Job-Portalen**
www.jobboerse.arbeitsagentur.de
www.moovijob.com
www.eures.europa.eu
- ✓ **Initiativ-Suche**
Aufbau einer Zielgruppe relevanter
Unternehmen (IHK, Fedil, AHK, appec.fr...)
- ✓ **Besuch von**
Jobmessen, Absolventenmessen,
Karriere-Tagen?
- ✓ **Erstkontakt** persönlich bzw. per Telefon /
Internet, entsprechende Ausrichtung
der Bewerbung
- ✓ **PD U2** für die Arbeitssuche im Zielland:
Bei europaweiter Arbeitssuche +
ALG1-Bezug

Formalitäten bei Arbeitsaufnahme im Ausland

- ✓ Lohnsteuerkarte Ausland bzw.
Freistellungsantrag bei Finanzamt beantragen
- ✓ Anmeldung Sozialversicherung
(KV, RV, ALOV) über Arbeitgeber
- ✓ bei Grenzgängern: Formular S1 von
ausländischer KV bei heimischer KV einreichen
- ✓ evtl. bei ausländischer Familienkasse
Kindergeld beantragen
- ✓ bei Bedarf arbeitsmedizinisches Gutachten
bei Amtsarzt veranlassen
- ✓ bei heimischen Institutionen Informationen
einholen (Finanzämter, KV, RV, ALOV)

Weitere Beratung durch die EURES-Berater/innen der Agentur für Arbeit:

www.arbeitsagentur.de/saarland
www.arbeitsagentur.de/trier
www.arbeitsagentur.de/kaiserslautern



Bürger > Arbeiten in der Grenzregion

Wertvolle Kontakte

EURES -BeraterInnen Region Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz

Für Fragen zum Thema der Arbeitssuche / Stellenvermittlung im Nachbarland:

Saarland

Achim Dürschmid – Agentur für Arbeit Saarland
(Agentur Saarbrücken & Neunkirchen)
Tel.: +49 (0)681 944 78 01
achim.duerschmid@arbeitsagentur.de

Nathalie Rupp – Agentur für Arbeit Saarland
(Agentur Merzig & Saarlouis)
Tel.: +49 (0)681 944 45 45
nathalie.rupp@arbeitsagentur.de

Lothringen

Pascal Thil – Pôle emploi Saint-Avold
Tel. : +33 (0)3 87 93 80 14
ou 3949 depuis la France
pascal.thil@pole-emploi.fr

Luxemburg

Mario Della Schiava – ADEM Luxemburg
Tel.: +352 2476-5490
mario.della-schiava@adem.etat.lu

Romain Fusenig – ADEM Wasserbillig
Tel.: +352 2478-8888
romain.fusenig@adem.etat.lu

Marco Horsmans – ADEM Luxemburg
Tel.: +352 2478-8888
eures@adem.etat.lu

Jeff Hurt – ADEM Luxemburg
Tel.: +352 2478-8888
jeff.hurt@adem.etat.lu

Franco Neves Simoes – ADEM Esch-sur-Alzette (PDU1)
Tel.: +352 2478-8888
franco.neves@adem.etat.lu

Rheinland-Pfalz

Silvia Heringer – Agentur für Arbeit Pirmasens
Tel.: +49 (0)6331 14 73 16
silvia.heringer@arbeitsagentur.de

Nicola Spieles – Agentur für Arbeit Trier
Tel.: +49 (0)651 205 3003
Trier.Eures@arbeitsagentur.de

Daniel Dorowa – Agentur für Arbeit Trier
Tel.: +49 (0)651 205 3003
Trier.Eures@arbeitsagentur.de

Für Fragen zu sozialen Themen im Nachbarland (Besteuerung, soziale Sicherheit, Familienleistungen, Arbeitsbedingungen...):

Saarland

Thomas Schulz – Deutscher Gewerkschaftsbund Saar,
Saarbrücken
Tel.: +49 (0)681 40001-23
thomas.schulz@dgb.de

Lothringen

Brigitte Stein – Gewerkschaft CFTC Metz
Tel.: +33 (0)3 87 36 02 46,
brigitte.stein@wanadoo.fr

Für Fragen von Arbeitgebern zum Nachbarland:

Saarland

Ingrid Lang – Vereinigung der Saarländischen
Unternehmensverbände e.V. Saarbrücken
Tel.: +49 (0)681 95434-0
ingrid.lang@sfr.fr

Lothringen

Cécile Castro-Carrere – Arbeitgeberverband
MEDEF-Moselle
(Mouvement des Entreprises de France) Metz
Tel. : +33 (0)3 87 74 33 65
juridique@medefmoselle.fr

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Saarland

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Trier

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit
Kaiserslautern – Pirmasens



Das EURES-Team auf der Jobmesse Bouzonville